Kreisel

ÖMV/63.500



Volkskundemuseum Wien / Foto: www.diekunstreproduzenten.com im Auftrag des Instituts für Sprachwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz

Kreisel aus einem Nadelholzaststück geschnitzt, in der Form eines umgekehrten Kegels. In der oberen Hälfte Rinde stehen gelassen, hier Reste von rotem Farbauftrag.

Von fremder Hand [?] seitlich mit "Rovigno" und Rovign" bezeichnet, die Aufschriften sind schlecht lesbar.

In seinem Beitrag "Der Kreisel im Baskischen" (1924: 360) erwähnte Schuchardt, dass ihm der Kreisel als Vorbild der Spindel erschien und er deshalb auch diesem sein Interesse zuwandte und sich um das Jahr 1905 besonders intensiv damit beschäftigte.
Möglicherweise erhielt Schuchardt diesen Kreisel von Antonio Ive, der ihm aus Istrien auch textile Gerätschaften und Fischnetze beschaffte.
Nach dem Tod Schuchardts 1927 kam er als Teil seines Nachlasses an die Universitätsbibliothek Graz und von dort 1959 als Schenkung an das Volkskundemuseum in Wien.

H: 4,7 cm
D max.: 3 cm

Objektklasse
Kreisel
HSA-Thesaurus

Hersteller/in
Unbekannt

Beitragende/r
Ive, Antonio (?)
GND
VIAF
HSA-Thesaurus
T.it
Universitätsbibliothek Graz
GND
VIAF
HSA-Thesaurus

Herkunft
Rovinj
TGN
GEONAMES
HSA-Thesaurus

Datierung

Um 1900

Material
Nadelholz

Technik
geschnitzt (Holz)
bemalt (Holz)

Sammlung
Schuchardt, Hugo: Belegsammlung zur Sachwortforschung

Weiterführende Informationen
Werke im Hugo-Schuchardt-Archiv:
Schuchardt, Hugo. 1924. Der Kreisel im Baskischen. Zu Rev. 1923, 676 ff. In Revista Internacional de Estudios Vascos / Revue International des Études Basques 15: S. 351-360.

Folgende Materialien des Hugo-Schuchardt-Archivs (HSA) stehen in Bezug zu diesem Objekt:
Antonio Ive
Schuchardt, Hugo. 1924. Der Kreisel im Baskischen. Zu Rev. 1923, 676 ff. In Revista Internacional de Estudios Vascos / Revue International des Études Basques 15: S. 351-360.